

Software aus Schortens hilft Unternehmen

GEWERBE Firma Hyperspace vor 15 Jahren gegründet – Effizientere Arbeitsabläufe

VON TIM GELEWSKI

SCHORTENS – Wenn große Konzerne vor 20 Jahren ihre Effektivität überprüfen wollten, dann verschwanden mehrere Buchhalter tagelang im Keller, wälzten Ordner mit tausenden Seiten Papier. Daraus wurde ein Exposé erstellt, zwei oder drei Seiten lang. Diese Zeiten sind vorbei, inzwischen kann Leistung fast in Echtzeit überprüft werden.

Zu verdanken ist dies Computern – und Menschen wie



Seit 2009 in Schortens: Die Firma Hyperspace, Ralf und Anja Guttmann sowie Firmenhund „Jack“.

BILD: TIM GELEWSKI

NWZ-SERIE

MOTOR
MITTELSTAND



Die NWZ-Serie stellt Firmen vor, die als Mittelständler die Wirtschaft in dieser Region vorantreiben.

Ralf Guttmann aus Schortens. Der betreibt an der Plaggestraße mit Ehefrau Anja die Firma Hyperspace. Die hat sich – stark vereinfacht ausgedrückt – auf „die Visualisierung großer Datenmengen“ spezialisiert, wie Ralf Guttmann sagt.

Sein Büro ist nicht leicht zu finden. Von der Plaggestraße

führt ein schmaler Weg in die zweite Reihe, nur ein kleines Schild neben der Eingangstür weist auf die Firma hin. „Wir haben eigentlich keine Laufkundschaft“, sagt der 50-jährige Guttmann – zu speziell ist das Angebot der Firma, die er vor 15 Jahren in Peine gegründet hat.

Im Wesentlichen hilft die Firma anderen Unternehmen bei der Kontrolle, Verbesserung und Überwachung ihrer Arbeit. Ein Kunde ist beispielsweise die Deutsche Bahn, die Software aus Schortens zur Überwachung der Abteilung Fahrzeuginstandhaltung nutzt.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist der Bereich „Franchise“.

Gemeint sind Unternehmen wie etwa „Joey's Pizza“. Wer eine „Joey's“-Filiale aufmacht, muss eine Lizenz erwerben, ist dann zwar selbstständiger Unternehmer, muss aber strenge Standards einhalten. Die Produkte müssen immer gleich schmecken – überall. „Auch bezüglich Kleidung, Namensschilder, Feuerlöscher und anderer Dinge gibt es genaue Vorgaben“, erklärt Guttmann.

Früher rückte regelmäßig ein Kontrolleur an, mit einem Klemmbrett wurden dann sämtliche Punkte abgehakt. Heute werden die Daten per Smartphone online erfasst – mit Software von Hyperspace.

Gelernt hat Ralf Guttmann

den Beruf Reprographiehilfe in Wilhelmshaven, bei Krupp Kranbau. 1991 entwickelt er seine erste Software.

Wenn zuvor bei einem Kran etwas kaputt ging, liefen Anfragen zu Ersatzteilen über einen Großrechner. „40 Stunden dauerte das“, sagt Guttmann. Seine Software beschleunigte diesen Prozess um ein Vielfaches.

Vieles hat sich seit Gründung der Firma verändert – auch die Philosophie der Konzerne. Früher wurden Arbeitsprozesse oft mittels eines Ampelsystems sichtbar gemacht. Das Problem: „Man konzentriert sich unwillkürlich auf den roten Bereich, den wo es schlecht läuft“, so Guttmann.

Eines der neuen Hyperspace-Programme vergibt stattdessen Medaillen und Pokale – der Fokus liegt auf dem, was gut läuft und wie es noch besser laufen kann – eine vermeintliche Kleinigkeit, aber eine wichtige, sagt Guttmann.

Vier Mitarbeiter hat die Firma neben Ralf und Anja Guttmann inzwischen. 2009 erfolgt der Umzug nach Schortens. Grund: Die Familie des Paares lebt in Großefehn und Wilhelmshaven. Und: „Das Meer hat mir gefehlt“, sagt Ralf Guttmann.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/friesland